



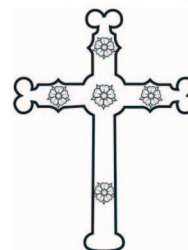
**Pfarrbrief Ostern 2017
St. Nikolaus Holtwick**





3. Rosendahler Pilgerreise

Aachen und die Ardennen
3. - 6. September 2017



**4 Tage Busreise inkl. HP
pro Person ab € 419**

Anmeldungen ab jetzt im Pfarrbüro möglich!





Impressum	4
Vorwort Pastor Holtmann	5
Kreuzweg erklärt	6
Beichtgelegenheiten	8
Gottesdienstordnung in der Zeit vom 01.04. - 09.04.2017	9
Gottesdienstordnung in der Karwoche	10
Gottesdienstordnung zu Ostern	11
Taufen.....	12
Verstorbene	13
Nachruf Pastor Remke	14
Besondere Geburtstage	18
Gruß aus Uganda	19
Diamanteses Priesterjubiläum von Pfarrer Ulrich Derstappen	20
Kolpingsfamilie	24
DRK-Kindergarten	26
Pfarrcaritas	27
KLJB.....	28
Flüchtlingshilfe	30
Sachausschuss Ehe und Familie.....	31
Rückblick Familienmesse zu Karneval	32
Messdiener	33
Angebote für Kinder in der Fastenzeit.....	34
St. Nikolaus-Kindergarten	36
Evangelische Kirchengemeinde.....	38
Gärtner-Zahlenkreuzworträtsel	40
Sachausschuss „mobil ab 60“	41
Spielgruppen.....	42
Bücherei	43
Kinderkirche.....	44
Förderverein für die Stiftung zu den Hll. Fabian und Sebastian	46
Ferienlager Rosendahl	48
Kinderchor	50
Pfarrfest in Höven	51
Erstkommunionvorbereitung	52
Spendenergebnisse der Pfarrgemeinde	54
Sonntagsgottesdienste in unserer Pfarrgemeinde	55
Gottesdienstordnung während der Renovierung der Pfarrkirche	56
Pfarreirat	57
Kontaktdaten	58





Impressum

Der Pfarrbrief der Gemeinde St. Nikolaus Holtwick erscheint zweimal jährlich (jeweils zu Ostern und zum Advent) und wird kostenfrei an alle Holtwicker Haushalte verteilt. Weitere Pfarrbriefe finden Sie hinten in der Kirche oder im Pfarrbüro.

Sollten Sie nicht zur Kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als einen freundlichen Gruß.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde
Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
der Gemeinde St. Nikolaus Holtwick
Kirchplatz 17, 48720 Rosendahl

Auflage: 1.500 Stück

Ein herzliches Dankeschön allen, die durch ihre Textbeiträge, Bilder und Gedanken zum Erscheinen dieses Pfarrbriefes beigetragen haben!
Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern



Titelbild

Idee: Martin Schlüsener

Foto: Barbara Kloster



*„Dieser Tag ist Christus eigen,
und das erste Morgenlicht
will von seinem Leben zeugen,
das die Todesnacht durchbricht.“*

(GL 103, 1)

Liebe Schwestern und Brüder,

dieses Lied aus dem neuen Gotteslob ist uns mittlerweile schon sehr vertraut. Es besingt den Sonntag als Tag des Herrn. Den Ostersieg unseres Herrn Jesus Christus feiern wir in jeder Heiligen Messe, besonders am Sonntag.

Die Tage und Wochen der Fasten- und Osterzeit jedoch zeigen noch einmal deutlicher, welch großes Geschenk uns Gott gemacht hat. Er schenkt uns seinen Sohn. Dieser Sohn hat uns durch sein Leben gezeigt, wie groß die Liebe Gottes zu uns ist. Er hat für uns gelitten, ist gestorben und wurde begraben. Durch seine Auferstehung hat er alle „Todesnächte“ unseres Lebens durchbrochen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Seelsorger eine gnadenreiche Fasten- und Osterzeit!

Im Gebet verbunden

J. Holtmann, Pf.



Kreuzweg — Weg des Heils — Weg des Lebens

Über Ursprung, Geschichte und Sinn des Kreuzweges

„Wer mein Jünger sein will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Schon die ersten Christen nahmen diesen Ausspruch Jesu wörtlich und schritten den Leidensweg ihres Herrn von Jerusalem zum Kalvarienberg nach. So wie nach ihnen — vor allem im Mittelalter — Jerusalem-Pilger die „Via Dolorosa“ (Schmerzensweg) vom Ölberg bis zur Grabeskirche nachgegangen sind und bis heute noch gehen.

Ursprung der Kreuzwege

Dieser Pilgerbrauch wurde von den Franziskanern, die seit dem 13. Jahrhundert die Betreuung der heiligen Stätten in Palästina innehaben, gefördert und weiterentwickelt, um den Gläubigen das Leiden und Sterben Christi möglichst plastisch vor Augen zu stellen. Pilger, die von ihrer Jerusalemwallfahrt zurückkehrten, legten Nachbil-

dungen der Via Dolorosa — oft mit der exakten Länge (ca. 1000 Schritte) - in ihrer Heimat an. So entstanden auf Anhöhen, bei Klosterkirchen und Wallfahrtsorten die ersten Kreuzwege. Das Gehen dieser Kreuzwege bot vielen Christen eine Art „Ersatz“ für die ihnen nicht mögliche Pilgerfahrt ins Heilige Land. Die Kreuzwege verbreiteten sich zunehmend und wurden schließlich so beliebt, dass sie ab dem 17. Jahrhundert auch im Innern der Kirchen dargestellt wurden.

Die Stationen

Die Zahl der Stationen, an denen der Leidenserfahrungen Jesu gedacht wurde, variierte zunächst: Während die Pilger in Jerusalem anfangs nur an zwei Stationen innehielten (Verurteilung beim Haus des Pilatus und Kreuzigung), gedachten Gläubige in Deutschland lange Zeit der „sieben Fälle Jesu“.



Der Franziskaner Leonhard von Porto Maurizio entwickelte im 17. Jahrhundert die heute noch übliche Form des Kreuzwegs mit 14 Stationen und verschaffte ihr weltweite Geltung. Dies führte dazu, dass Papst Clemens XII. 1731 den Kreuzweg nach dem Schema des Franziskaners kanonisch festschrieb. Von den vierzehn Stationen haben acht eine direkte Grundlage in den Evangelien. Die übrigen (das dreimalige Fallen Jesu unter dem Kreuz, die Begegnung mit Maria, das Schweiß Tuch der Veronika, der Leichnam Jesu im Schoß seiner Mutter) entstammen der Volksfrömmigkeit.

Vielerorts wurde in Reaktion auf die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils die Auferstehung Jesu als fünfzehnte Station angefügt, um damit die Einheit von Leiden, Tod und Auferstehung zu verdeutlichen.



Was ist der Sinn des Kreuzwegs?

Der Kreuzweg soll nicht nur rückblickend an das Leiden Jesu erinnern, sondern dazu bestärken, eigenes und fremdes Leid anzunehmen und an der Bewältigung mitzuwirken. Kreuzwegbilder zeigen die dunkle Seite des Menschseins und sie zeigen jenen Gott, der freiwillig mit den Menschen auch ins Dunkel und durch das Dunkel geht – bis es Licht wird – bis zur Auferstehung – bis Ostern.

(Bettina Thöne)

***Hiermit laden wir Sie
herzlich ein,
den Kreuzweg
mitzugehen.***

***Kreuzwegandacht ist
jeden Freitag
um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche,
sowie
am Karfreitag
um 9.00 Uhr.***



**Beichtgelegenheit ist jeden Samstag
in der Zeit von 18.00 bis 18.30 Uhr
in der Kirche sowie nach Vereinbarung.**

In der Karwoche ist zusätzlich Beichtgelegenheit am:

Montag, 10. April - nach der Hl. Messe
Dienstag, 11. April - 18.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch, 12. April - nach der Hl. Messe

**Zur Bußandacht laden wir
am Palmsonntag, den 9. April um 18.00 Uhr ein.**

Die Kollekte ist für das Caritas-Babyhospital in Bethlehem bestimmt.



Herr Jesus Christus, ich komme heute zu Dir,
um Dir meine Sünden zu bekennen. Ich möchte mich bemühen,
während meines Bekenntnisses ehrlich und aufrichtig zu sein
und mit der richtigen Gesinnung zu beichten.
Dort, wo es mir trotz meiner Bemühungen nicht gelingen will,
hilf Du mir bitte.



Lass mich nicht zu viel oder zu wenig sagen und dort,
wo ich die wahre Gesinnung aus den Augen verliere,
hilf mir auf den Weg zurück.

Lass mich nichts verschweigen oder zu viel sagen,
nur weil der Beichtvater zuhört. Gib mir Kraft für ein reines Bekenntnis.
Darum bitte ich Dich. Amen.





Gottesdienstordnung vom 01.04. - 09.04.2017

Samstag, 1. April	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 2. April	10.30 Uhr	Hochamt
	18.00 Uhr	Fastenandacht
Montag, 3. April	08.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 4. April	08.00 Uhr	Laudes
	09.00 Uhr	Wortgottesdienst 1. u. 2. Kl.
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 5. April	08.05 Uhr	Schulmesse 3. u. 4. Klasse
Donnerstag, 6. April	18.30 Uhr	FATIMA-Rosenkranzgebet
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 7. April	08.45 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
	09.00 Uhr	Heilige Messe
	18.00 Uhr	Kreuzweg
Samstag, 8. April	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Palmsonntag, 9. April	09.30 Uhr	Palmweihe am Pfarrheim, anschließend Prozession zur Kirche und Messfeier
	18.00 Uhr	Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit



Gottesdienstordnung in der Karwoche

Montag, 10. April

08.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 11. April

08.00 Uhr Laudes

19.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 12. April

08.00 Uhr Heilige Messe

Gründonnerstag

20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
mit Fußwaschung



21.15 Uhr Betstunde für die Bewohner
der Bauernschaften

22.15 Uhr Betstunde für die Bewohner
des Dorfes

23.15 Uhr Gelegenheit zur stillen
Anbetung bis 24.00 Uhr

Karfreitag



09.00 Uhr Kreuzweg

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
Christi

18.00 Uhr Großer Kreuzweg in Coesfeld



Gottesdienstordnung zu Ostern

Karsamstag, 15. April



08.00 Uhr Laudes

21.00 Uhr Osternachtsfeier, beginnend mit dem Entzünden der Osterkerze vor der Kirche

Ostersonntag, 16. April

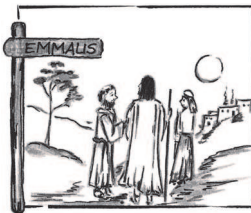


09.00 Uhr Festhochamt mit Chor

10.30 Uhr Festmesse

19.30 Uhr Entzünden der Flamme mit Gang zum Osterfeuer

Ostermontag, 17. April



09.00 Uhr Festhochamt

10.30 Uhr Familienmesse, begleitet vom Kinderchor



Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Janne Kröger
Rieke Kröger
Josefine Vörding
Anni Thier
Loreen Riemer
Lieselotte Etzrodt
Ella Gottheil
Tom Gottheil
Paul Gerding
Thea Meinker
Mika Kögging
Hanno Hellmann
Johann Hovestadt



*Segne dieses Kind und hilf uns,
ihm zu helfen, dass es greifen lernt
mit seinen eigenen Händen
nach der Hand seiner Freunde,
nach Maschinen und Plänen,
nach dem Brot und den Trauben
und dem Land der Verheißung.
Segne dieses Kind und hilf uns,
ihm zu helfen, dass es lieben lernt
mit seinem ganzen Herzen.*

(Lothar Zenetti)



Aus unserer Gemeinde verstarben

Elisabeth Schmeken

Hubert Kortbus

Heinz Volkmer

Georg Schwarzer

Ingrid Thies

Ewald Gottheil

Maria Dinkler

Josef Hullerum

Gregor Kleideiter

Josef Hüwe

Regina Eihsing

Marianne Rudolphi

Maria Schemmer (Brock)

Bernhard Finnah



*Herr, gib uns Kraft,
um deine Last zu tragen.
Herr, mach uns stark,
um deinen Weg zu gehen.
Sei unser Licht
in allen grauen Tagen.
Sei unser Stern,
lass deinen Glanz uns sehn.
(Siegfried Goes)*

Jährlich lädt Bischof Felix Genn Menschen ein, deren Partner verstorben ist. Die Teilnehmer erleben einen Tag mit Eucharistiefeier im Münsteraner Dom, Einzelsegnung, Trost in Gesprächen und Begegnungen mit Menschen in gleicher Lebenssituation und ein Nachmittagsprogramm mit verschiedenen Angeboten. Der Segnungstag beginnt um 11 Uhr mit einem festlichen Pontifikalamt. Der nächste Segnungstag findet am Samstag, 24. Oktober 2017 statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich.

Nachruf zum Tod von Pfarrer Carsten Remke

Dumpf und traurig läutete am Abend des 09. März 2017 die Totenglocke von St. Johannes d. T. in Lette und verkündete schmerzvoll den plötzlichen Tod ihres Pfarrers und Pastors Carsten Remke.

Mitten aus dem täglichen Alltagsgetriebe und für uns alle unerwartet hat der allmächtige Gott sein irdisches Leben vollendet, das von einem tiefen Glauben und christlicher Nächstenliebe, von Lebensfreude und Verantwortung für die ihm anvertrauten Gemeinden geprägt war.

Als am Freitagmorgen die Nachricht vom plötzlichen Tod des beliebten Pastors hier in Holtwick bekannt wurde, da verstummte förmlich für einige Zeit das sonst so pulsierende Leben in unserer Gemeinde und die Betroffenheit mit der immer



wieder gestellten Frage nach dem „Warum?“ war an vielen Stellen spürbar.

Hier wurde deutlich, welche Spuren seines Wirkens in den dreizehn Jahren (2001 – 2014) der liebe Verstorbene bei uns in Holtwick hinterlassen hat. Getreu seinem Primizspruch „*Was er euch sagt, das tut*“ hat Pastor Remke immer wieder versucht, die christliche Botschaft den Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen nahe zu bringen.



Im Zuge der Zusammenlegung unserer Rosendahler Gemeinden wurde Pastor Remke die Pfarrstelle in St. Johannes der Täufer in Lette von unserem Bischof übertragen.

Schnell merkten auch dort die Menschen, welche guten Seelsorger, aber auch welche frohen Menschen sie als Pastor bekommen haben.

Nun sind beide Gemeinden Lette und Holtwick von Trauer erfüllt über den so frühen Tod von Pastor Remke.

Beim Requiem in Lette war die Trauer der Menschen zu spüren und die übervolle Pfarrkirche zeigte, welche Wertschätzung und Zuneigung die Menschen ihrem verstorbenen Pastor entgegenbrachten. In seiner Predigt ging Dechant Propst Hans-Bernd Serries in bemerkenswerter Weise auf das Leben und Wirken von Carsten Remke ein. Er sagte uns: „Das für uns kommende Osterfest ist für

Carsten Remke bereits gekommen. Er darf schon jetzt die Auferstehung erfahren und Gott von Angesicht zu Angesicht schauen“.

Auch beim Requiem in Emsdetten am Freitag mit der anschließenden Beisetzung des Verstorbenen in der dortigen Priestergruft wurde durch die überaus große Beteiligung der Gläubigen deutlich, welche Wertschätzung sich Pastor Remke in seinem irdischen Leben erworben hat.





Als Pfarrer und Pastor in Lette hinterlässt er eine große und nicht einfach zu schließende Lücke. Bei der Polizei in der Seelsorge wird er genauso fehlen, wie auch beim Kolpingbezirksverband Coesfeld, wo er als Bezirkspräses tätig war. Bei vielen Menschen auf privater Ebene, im Umfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei vielen Freunden und Bekannten, bei seiner Familie wird der Mensch Carsten Remke in sei-

ner Fröhlichkeit und seinem klaren Denken und Handeln fehlen.

Voller Dankbarkeit für alles, was wir an Gutem durch ihn erfahren haben und im Glauben an die Auferstehung haben wir Pastor Carsten Remke in die Hände Gottes gegeben. Möge Pastor Carsten Remke nun ruhen in Frieden. Wir werden seiner immer im Gebet gedenken.

Diakon Bernhard Scheipers





Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich fördert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.
(Hl. Nikolaus von Flüe)





Mai

Hannelore Klar, 85 Jahre
Hedwig Schulkorf, 85 Jahre
Elisabeth Böckelmann, 85 Jahre
Waltraud Thier, 85 Jahre
Martha Weiß, 94 Jahre
Heinrich Brüggelbrock, 80 Jahre

Juni

Ewald Gottheil, 80 Jahre
Anneliese Feldhaus, 85 Jahre
Elisabeth Nieland, 80 Jahre
Paula Wieding, 90 Jahre

Juli

Maria Heuer, 85 Jahre
Hubert Arends, 85 Jahre
Franz Hüntemann, 80 Jahre
Maria Hullerum, 80 Jahre

August

Marianne Thies, 85 Jahre
Gertrud Dittgen, 90 Jahre
Bernhardine Hoping, 85 Jahre
Hedwig Berning, 80 Jahre

***Herzliche Glück- und
Segenswünsche!***

September

Reinhilde Große Lembeck, 90 J.
Ursula Steggemann, 85 Jahre
Maria Schleemann, 91 Jahre
Hildegard Volkmer, 80 Jahre
Helene Mört, 80 Jahre
Agnes Dieckbuer, 85 Jahre

Oktober

Georg Mönsters, 80 Jahre
Hedwig Elverich, 85 Jahre
Agnes Roling, 85 Jahre
Anna Fächter, 93 Jahre
Nobert Tekath, 80 Jahre
Margret Brinkgerd, 80 Jahre
Paula Terwey, 96 Jahre
Theresia Overbeck, 85 Jahre
Dr. Agnes Weilinghoff, 94 Jahre
Maria Gehling, 80 Jahre
Mathilde Gehrman, 85 Jahre

November

Hedwig Schlüter, 96 Jahre
Werner Thoms, 90 Jahre
Heinrich Hüwe, 85 Jahre
Heinrich Ahlers, 80 Jahre



Herzliche Grüße aus Uganda!

Pater Emmanuel aus Uganda lässt mitteilen, dass die baulichen Maßnahmen der Charles Lwanga Grundschule in Kyesamire, Pfarrei Muhorro, abgeschlossen sind.

Dank Ihrer großzügigen Spenden und dem unermüdlichen Einsatz unserer Sternsinger konnte das Schulgebäude soweit fertig gestellt werden.

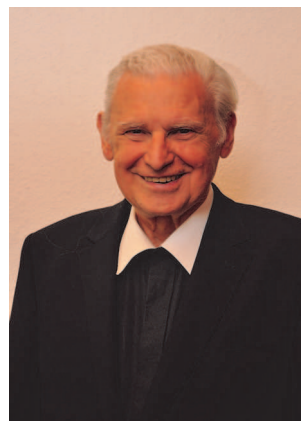
Pater Emmanuel bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Spendern und bei den Sternsingern. Durch ihre Hilfe haben die Kinder nun geregelten Unterricht und einige Kinder, deren täglicher Weg zur Schule zu weit ist, können dort übernachten.





Rückblick zum Diamantenen Priesterjubiläum von Pastor Ulrich Derstappen

Der Weg als Priester



Am 16. März 1957 wurde Ulrich Derstappen mit 43 weiteren Diakonen im Hohen Dom zu Münster von Bischof Michael Keller zum Priester geweiht. Am Tag darauf feierte er in seiner Heimatstadt Billerbeck seine Primiz. Noch in derselben Woche ging es dann für kurze Zeit in die damalige DDR nach Klingenthal im Vogtland. Hier in der Diaspora hielt Ulrich Derstappen seine erste Predigt und er spendete in der Gemeinde eifrig den Primizsegen. Bald darauf wurde er telefonisch zurückbeordert und erhielt vertretungsweise seine erste Kaplanstelle in Reckling-

hausen-Ost. Nur einige Wochen später wurde ihm die Kaplanstelle in St. Marien in Warendorf zugewiesen. Doch der Pastor dort hatte sich das wohl anders vorgestellt. Er wollte seinen alten Kaplan behalten. Das Bistum Münster hat sich darauf aber nicht eingelassen und so bekam St. Marien Warendorf Ulrich Derstappen als Kaplan. Pastor und Kaplan haben sich recht bald gut verstanden und so wurden die Jahre in Warendorf eine Zeit, an die Ulrich Derstappen sich gern erinnert. Das Gehalt eines Kaplans war damals nicht gerade üppig (145,00 DM). Immerhin konnte





Kaplan Derstappen vom Motorrad auf ein Auto umsteigen, das ihm gesponsert worden war. Sein Schwerpunkt in Warrendorf war die Jugendarbeit, die ihm sehr viel Freude gemacht hat.

Nach vier Jahren stand die nächste Kaplanstelle an. Damals war das so. Es ging nach Westerholt. Dem handballbegeisterten Ulrich Derstappen war das durchaus recht, denn Westerholt war derzeit westdeutscher Handballmeister. Es war ihm ein großes Anliegen, wenn es eben möglich war, die Mannschaft zu den Turnieren zu begleiten und zu unterstützen. In dieser Zeit sind die Menschen aus dem Kohlenpott dem Kaplan Derstappen sehr ans Herz gewachsen.

Doch schon nach drei Jahren wurde ihm die Aufgabe eines Religionslehrers an der Berufsschule in Beckum übertragen, eine Aufgabe, die es in sich hatte. Die heranwachsenden

Jugendlichen haben es ihm nicht gerade leicht gemacht. Zu den Aufgaben in der Schule war Ulrich Derstappen auch als Subsidiar in der Gemeinde voll im Einsatz.

Schon nach weiteren zwei Jahren drehte das Personalkarussell sich wieder und der Bischof machte Ulrich Derstappen zum Diözesanpräses der KLJB im Bistum Münster. Er war damit Nachfolger von Josef Homeyer, dem späteren Bischof von Hildesheim und musste in große Fußstapfen treten. Es war eine Zeit vieler Begegnungen und des Unterwegsseins, von Weeze an der niederländischen Grenze bis nach Wadersloh an der Grenze zu Ostwestfalen und von der Nordseeinsel Wangerooge bis nach Werne am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. In Hohenholte hatte er seinen Wohnsitz, weil in Münster die Wohnungen knapp waren. Entspannung gab es in der Kneipe bei Tante Else, die im



Jahr 2007 mit 90 Jahren noch hinter der Theke stand und zu der die gute Beziehung eigentlich nie abgerissen ist.

Im Jahr 1971 wurde er zum Pfarrer ernannt. Die Pfarrstelle St. Pankratius in Gescher mochte ein Mitbruder nicht so gern antreten, Ulrich Derstappen gefiel sie gut und es war wohl auch eine gute Wahl. Über dreißig Jahre Pastor in Gescher, das muss ja eine gute Sache gewesen sein. Während seiner Zeit als Pfarrer in Gescher wurde Pastor Derstappen von seinen Mitbrüdern für 12 Jahre zum Dechanten für das Dekanat Borken gewählt und vom Bischof bestätigt. Wesentlicher Höhepunkt in Gescher - im Jahr 1985 - war das tausendjährige Gemeindejubiläum mit einer Romwallfahrt, auf der er dem Papst die Hand schütteln durfte. Andere Wallfahrten führten nach Flüeli zum eidgenössischen Nationalheiligen und Patron der Landjugend,

Bruder Klaus, oder nach Altötting.

Wie viele Taufen, Hinführungen zur Erstbeichte, Erstkommunionen, Firmungen, wie viele Trauungen, Krankensalbungen, Beerdigungen stehen hinter diesen dreißig Jahren? Wie viel Trost, Hoffnung und Mut durfte der Pastor von St. Pankratius in Gescher spenden? Wie viel Gottesdienste wurden mit der Gemeinde gefeiert, wie viel Freude und Leid geteilt und mitgetragen? Aber auch wie viele schöne Gemeinsamkeiten hat es gegeben? Noch immer ist Pastor Derstappen Mitglied der Nachbarschaft Domhook in Gescher.

Mit 75 Jahren sollen Seelsorger und Geistliche dem Bischof ihren Rücktritt anbieten. Im Jahr 2002 kam Ulrich Derstappen dieser Regelung nach. Wer weiß aber schon, was im Herzen eines Menschen vorgeht, wenn er nach über dreißig





Jahren den Ort verlässt, für den er immer ganz und gar da war, an dem er sich eingesetzt hat, wo er sich zu Hause gefühlt hat. Ulrich Derstappen hat ein Gefühl für das, was gut und sinnvoll ist und so hatte er seinen Abschied und seinen Neuanfang rechtzeitig geplant. Er hat sich für Osterwick entschieden. Es war seine beste Idee, wie er selbst sagt: „Nah bei seinem Heimatort Billerbeck, eine schöne Gegend, mit Stellen, wo die besten Brombeeren zu finden sind oder der schönste Holunder wächst, und was wichtig ist: „Die Leute können Doppelkopp spielen.“

Ulrich Derstappen und Osterwick (heute Rosendahl) sind füreinander so etwas wie ein Glücksfall. Hier kann er seine Passion als Priester und Seelsorger ausleben, und für die Gemeinde Rosendahl ist Ulrich Derstappen, Pfarrer em., einer, der gut hierhin passt, einer,

den die Leute mögen und einer, der die Leute mag.

Er selbst sagt das in Anlehnung an den Psalm 23 so: „Der Herr ist mein Hirte gewesen mein Leben lang, nichts hat mir gefehlt. Er hat mich im Laufe meines Lebens geführt und treu geleitet.“

Die Gemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl hat das Fest des Diamantenen Priesterjubiläums mit Pastor Derstappen, mit seinen Angehörigen, Freunden und seinen Mitbrüdern am Sonntag, 19. März 2017, offiziell gefeiert. Die Pfarrgemeinde gratuliert ihm herzlich und wünscht sich noch viele gemeinsame Jahre mit Pastor Derstappen.

Josef Bartholomäus
(abgestimmt mit Pastor Derstappen)



Heute halten Sie den neuen Osterpfarrbrief unserer Gemeinde in den Händen. Ein Zeichen dafür, dass das bevorstehende Osterfest nicht mehr weit ist.

Unsere Mitgliederversammlung hat stattgefunden und einige andere Programmpunkte zu Beginn des neuen Jahres wurden abgehandelt.

Nun geht es zu Beginn des Frühjahres mit anderen Aktivitäten weiter, wozu wir immer die ganze Gemeinde herzlich zur Teilnahme einladen.

**Karfreitag,
14. April 2017**

Wir gehen den Kreuzweg in Coesfeld. Treffpunkt ist um 17.50 Uhr am Parkplatz der Gaststätte „Haus Eissing“.

**Frauenwallfahrt
29. Mai 2017**

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Teilnahme ein.



**Maiandacht/
Gebetsruf
26. Juni 2017**

Den jährlichen Gebetsruf der Kolpingsfamilie verbinden wir mit unserer Maiandacht an der Marienkapelle, Markenwaldstraße.

**Fest der
Generationen
02. Juli 2017**

Das jährliche Fest der Generationen wollen wir auch in diesem Jahr im Generationenpark feiern.

Unsere OGS lädt alle Schulkinder von 6 bis ca. 11 Jahren zur Sommerferienaktion auf einem **Bauspielplatz** ein. Die Aktionen finden in der Zeit vom 17. bis 21. Juli 2017 statt. Nähere Einzelheiten werden mit der Einladung über die St. Nikolaus Grundschule verteilt. Wer dort keinen Flyer erhalten hat, darf sich gerne telefonisch in der OGS unter der Tel. 02566 9095939 melden.

Planen Sie bitte die vorgenannten Termine zum Mitmachen

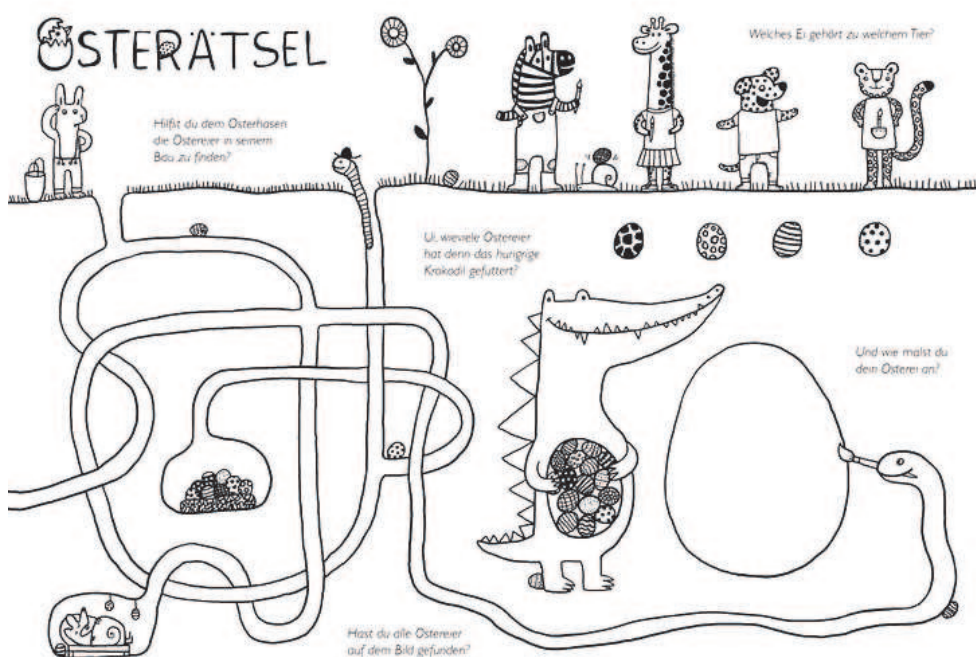
ein. Wenn viele sich begeistern und ansprechen lassen, dann wird Gemeinschaft erfahrbar. Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir eine besinnliche Karwoche und ein freudenumreiches und gesegnetes Osterfest 2017.

**TREU KOLPING
Kolpingsfamilie Holtwick**



Mitten dort im grünen Grase,
sitzt ein kleiner Osterhase.
spitzt gerade seine Ohren,
ich glaube, er hat etwas verloren.
Eier sind es 1,2,3,
für dich ist auch eines dabei.

Wer schafft es,
das kleine Osterrätsel zu lösen?
Schöne Ostertage wünschen alle Kinder und
ErzieherInnen des DRK Kindergarten „Haus Holtwick“





Die Heilige Elisabeth von Thüringen



Die Hl. Elisabeth im
Hochaltar unserer
Pfarrkirche

Als Mutter der Armen ist sie die Namenspatronin der Pfarrcaritas. Aus ihrem Glauben heraus versuchte sie ganz konkret die Gottes- und Nächstenliebe zu leben. Sie trug einfache Kleider, ging ohne Schmuck zum Gottesdienst, fastete und hielt tägliche Bußübungen, versorgte die Armen und Kranken, pflegte Aussätzige und nahm Waisenkinder auf.

Wir helfen Ihnen gern!

Melden Sie sich

im Pfarrbüro oder bei

Ute Wilde

Tel.: 02566 1202 oder auch bei

Pastor Dirk Holtmann

Tel.: 02547 9335830





Die Wochenendfahrt der KLJB Holtwick ins Sauerland!

Vom 03. bis 05. Februar 2017 stand von der KLJB Holtwick wieder die legendäre Wochenendfahrt an. Dieses Mal fuhren 22 Landjugendliche zum Gruppenhaus Sauerland nach Olpe, ein niedliches und altes Gasthaus mit seinem eigenen Scharm.

Am Samstag ging es für die Landjugendlichen zu der Kletterhalle Sauerland. In einer Gruppe von 10-12 Teilnehmern durften sich die Landjugendlichen auf den „Indoor- Hochseilgarten“ ausprobieren. Nach einer kurzen Einführung durch einen Mitarbeiter durften sie sich selbst sichern und eigenständig den Parcour erklimmen.

Die andere Hälfte der Gruppe bowlte in der Zwischenzeit.

Hierbei stärkten sie sich mit einer warmen Mahlzeit und kühlen Getränken. Am frühen Abend ging es dann wieder zurück zur Unterkunft.

Die beiden Abende wurden jedes Mal bunt gestaltet. Ein paar Jugendliche spielten Gesellschaftsspiele, andere funktionierten die Küche während des Abspülens zu einer Dampfsauna um und wiederum andere erzählten sich etwas in lustiger Runde. Am Sonntag traten die Landjugendlichen nach dem Frühstück den Rückweg an.



Die Heizelmännchen- Aktion der KLJB Holtwick steht wieder an...

Wie in jedem Jahr wird die KLJB Holtwick am diesjährigen **Karsamstag, den 15. April 2017** zu Ihren Diensten stehen. Ab 9 Uhr werden gegen eine kleine Spende beim Landhandel Niehues Autos auf Hochglanz gebracht sowie Gartenarbeiten und von Ihnen auf-

getragene Arbeiten ausgeführt.

Eine Anmeldung der Aufgaben können bis zum 08. April 2017 bei Sven Messing unter der Handynummer 0151 40400019 erfolgen.





Neue Nachbarn finden mit der Flüchtlingshilfe der Pfarrcaritas Rosendahl

Sie kommen aus Gebieten, in denen Krieg seine Spuren hinterlässt. Sie suchen Schutz vor Verfolgung. Viele von uns kümmern sich persönlich um sie, lernen mit ihnen die deutsche Sprache, treffen sich in der Fahrradwerkstatt mit ihnen, fahren mit ihnen zur Tafel nach Coesfeld, begleiten sie bei Besuchen zum Arzt und zu Behörden. Wenn Sie uns helfen möchten, Sie sind herzlich als Nachbarschaftshelfer bei uns willkommen.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, zum Beispiel für die Fahrradwerkstatt, wir stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Für die Flüchtlingshilfe Rosendahl
Wolfgang Croner (1. Sprecher)
Robert Sicking (2. Sprecher)



***Danke für die
Unterstützung***

Sonderkonto
der Flüchtlingshilfe Rosendahl
IBAN DE95 4015 4530 0038 1802 61





Sachausschuss Ehe und Familie

Hier sind noch ein paar Termine für Euch!

Am Sonntag, den 02.07.2017 ist nach der Messe die Fahrzeugsegnung mit anschließender Radtour und Grillen für Jedermann.

Im Herbst findet für Jung und Alt eine Waldwanderung statt. Dazu folgen noch nähere Infos.

Am Freitag, den 06.10.2017 möchten wir alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern können, einladen. Eine Einladung folgt.





St. Nikolaus Helau - närrischer Start in die Fastenzeit

Was hat Karneval mit dem katholischen Glauben zu tun?
Das Wort "Karneval" kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "Carne vale", also „Fleisch - lebe wohl" und gibt schon einen guten Hinweis darauf, worum es eigentlich geht. In der Fastenzeit aßen die Menschen früher 40 Tage lang kein Fleisch, keine Eier und keine Milchprodukte. Auch heute verzichten viele in der Fastenzeit auf liebgewonnene Gewohnheiten, zum Beispiel auf Süßigkeiten, Fernsehen, Auto fahren.... Das fällt leichter, wenn man vorher nochmal richtig auf den Putz hauen darf. Dazu gehört auch eine Familienmesse zum Thema Karneval. Viele große und kleine Narren und Närrinnen besuchten die Messe, die vom Vorbereitungskreis für Familienmessen, dem Kinderchor und von Mitglieder der KaGeHo mit viel Engagement gestaltet wurde. Zum Abschluss der Messe bewies Pastor Holtmann noch sehr erfolgreich sein Talent als Büttenredner.





Messdiener in Holtwick haben eine ganze Menge Spaß

In Holtwick Messdiener zu sein, bedeutet natürlich auch viel Spaß in der Gruppe zu haben. Die Messdienerleiter lassen sich da eine ganze Menge einfallen und besuchen auch regelmäßig Weiterbildungen um dem Nachwuchs etwas bieten zu können. Das Jahr fing direkt mit einer Dankeschön-Aktion an, die die Leiter für alle Sternsinger, ob Messdiener oder nicht, organisierten. Gut besucht war auch der schon legendäre Fun-Day. Als Überraschung gab es eine von den Messdienerleitern selbst entwickelte Gruppenversion von Mario Party. Alle, die Kleinen und die Großen hatten jede Menge Fun. Zur Zeit bereiten die Messdienerleiter das Pflingstlager vor. Mehr Informationen dazu gibt es schon bald. Auf jeden Fall dürfen sich alle auf eine schöne gemeinsame Zeit freuen. Ostermontag gibt es natürlich wieder das traditionelle Ostereiersuchen nach der Familienmesse.





Angebote für Kinder in der Fastenzeit

Sonntag, 02. April

10.30 Uhr Familienmesse
und anschließend Fastenessen im Pfarrheim



Freitag, 07. April

15.00 Uhr – 16.00 Uhr Palmstockbasteln im Pfarrheim
Bitte einen Stock und Malstifte sowie eine Schere mitbringen. Wer möchte, kann auch Buchsbaum mitbringen.

Sonntag, 09. April

9.30 Uhr Palmweihe am Pfarrheim,
anschließend Familienmesse in der Kirche



Gründonnerstag, 13. April

Am Gründonnerstag erinnert sich die Kirche an das letzte Abendmahl und die Nacht vor dem Leiden Jesu. Im Pfarrheim erhalten die Kinder einen Eindruck, wie Jesus den Abend verbrachte. Da es ohne das letzte Abendmahl keine Eucharistie und somit auch keine Erstkommunion geben würde, sind besonders die Erstkommunionkinder herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die Messe um 20 Uhr wird von den Erstkommunionkindern mit gestaltet.



Karfreitag, 14. April

10.00 Uhr kindgerechte Kreuzwegandacht

Karsamstag, 15. April

20.00 Uhr Osternachtfeier,
die Messe wird auch von Kindern mit gestaltet.

Ostermontag, 17. April

10.30 Uhr Familienmesse,
anschließend Ostereiersuchen rund um das Pfarrheim





Sehr umfangreich haben wir in der Weihnachtszeit mit den Kindern die Weihnachtsgeschichte gehört und Tag für Tag die Krippe im Hof erweitert. Vielleicht haben ja auch Sie unsere Krippe besucht. Das war eine schöne Zeit voller Vorfreude und Spannung.

Was aber Jesus für uns bedeutet, können wir den Kindern nur nahe bringen, wenn sie auch erfahren dürfen, was in der Zeit vor und zu Ostern geschah. Es fällt uns Erwachsenen oft schwer, mit den Kindern über den Tod zu sprechen.

Wir möchten es trotzdem tun, denn es ist jedes Jahr wieder neu beeindruckend, wie mitfühlend und interessiert die Kinder sind und wie tröstlich es zu wissen ist, dass Jesus und letztendlich wir bei „Gott im Himmel“ sind.

Anhand von Erzählungen, Bildbetrachtungen, einem Besuch in unserer Kirche, Meditationen und dem Einsatz unserer „Osterkrippe“ werden die Kinder auf das Osterfest vorbereitet.



**Ein frohes Osterfest wünschen alle
Kinder und Erzieherinnen
des Kindergartens St. Nikolaus!**



Nicht triumphieren – sondern fröhlich feiern!

Liebe katholische Geschwister
in Rosendahl,

500 Jahre Reformation stehen
uns gemeinsam ins Haus. Und
damit die Frage: Wie begehen
wir dieses Jubiläum? Getrennt
oder gemeinsam?

Ganz verschiedene Antworten
gibt es da, denn die Reformati-
onszeit war nicht die gute Kin-
derstube der Ökumene! Sie
glich zeitweise einer Räuber-
höhle, in der es von beiden Sei-
ten aus drunter und drüber
ging.

Trotzdem: Vieles, was im Mit-
telalter heiß umstritten war, ist
längst gelebte gemeinsame
Überzeugung. Wir sind auf dem
Weg!

Einige offizielle Fakten bleiben
bestehen: Als Frau im Pfarramt
bin ich ein Unding. Das evan-
gelische Pfarramt ist nicht gül-
tig nach katholischer Auffas-
sung und unser Abendmahl
kein gültiges Sakrament. Wir
werden weiter als Kirche Jesu
Christi verschiedene Dialekte
sprechen und um gegenseitige
Anerkennung ringen. Das bleibt
wichtig, es kostet Kraft, es ist
manches Mal wirklich ärgerlich,
aber es ist nicht schlimm, be-
haupte ich, solange wir das ge-
meinsam Mögliche tun. Und da
geht Vieles.





Solange wir uns Christus als den einen Herrn unseres Kircheseins verpflichtet wissen, solange wir uns nicht als „Glücklich Besitzende“ sondern „Fröhlich Suchende“ unterwegs wissen im wandelnden Gottesvolk, solange wir jedermann freimütig Auskunft geben von unserer Hoffnung auf Gottes Erbarmen, solange dürfen wir hoffen, dass Gott großmütig und geduldig mit uns durch die Zeiten geht!

Wir Evangelischen in Coesfeld feiern! Und wir laden Sie gerne ein, mit uns zu feiern. Ecclesia semper reformanda – die Kirche ist eine zu Verändernde! Das ist eine Verheißung und ein Grundprogramm, das uns verbindet.

Wir freuen uns sehr über gelebte Ökumene in Osterwick und Holtwick, über gemeinsam

gefeierte Trauungen und die Gastfreundschaft des Seniorenstifts in Osterwick, wo wir mit evangelischen Gottesdiensten zu Gast sind.

Herzliche Grüße
Pfarrerin
Birgit Henke-Ostermann







Eigentlich...

Mögen meine Augen auch nicht mehr alles sehen,
mein Herz ist aufmerksam wie immer.

Mögen meine Ohren
auch nicht mehr alles hören,
mein Herz erfasst alles sehr wohl.

Mögen mich meine Beine
auch nicht mehr überallhin tragen,
mein Herz ist in Gedanken dabei.

Mag mein Gesicht
auch nicht mehr fein und glatt sein,
mein Herz ist immer noch wunder-
schön.

Eigentlich
bin ich nur außen alt -
Im Herzen jedoch
fühle ich mich wunderbar jung



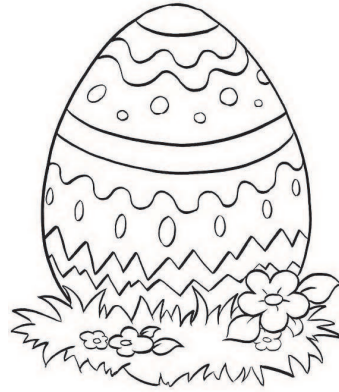
Terminvorschau „Sachausschuss mobil ab 60“

Dienstag, 04.04.	Besuch des Ostergartens in Marl
Donnerstag, 20.04.	Eröffnung der Radsaison
Donnerstag, 18.05.	Radtour
Dienstag, 27.06.	Wallfahrt nach Herzfeld

Das Vorbereitungsteam „mobil ab 60“ wünscht frohe Ostern!



Unterm Baum im grünen Gras,
sitzt ein kleiner Osterhas'.
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz –
und ein kleiner, frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist 's? Ein Osterei!
(Volksgut)



Frohe Ostern
wünschen wir allen Kindern und den Familien
Angelika Diekmann & Susanne Lenfert



Entdecke die Welt

Zwei Bücher

Das eine versprach: "Ich mache dich klug,
in mir stehen Weisheiten mehr als genug."
das andere meinte: "Ich mache dir Spaß."

Da las ich das Buch und las und las -
und las dann im klugen Buch weiter,
doch das lustige war viel gescheiter.

Hans Baumann



DIE BÜCHEREI

St. Nikolaus Holtwick

Öffnungszeiten:

Sonntags 09.30 – 12.00 Uhr

Mittwochs 15.30 – 18.00 Uhr

Parkstraße 2, 48720 Rosendahl

Tel.: 9347557

www.buecherei-st-nikolaus-holtwick.de



Jesus liebt alle Kinder





Kinderkirche



Wir, das Team der Kinderkirche laden Euch, die Kindergartenkinder und Erstklässler, während der Familienmesse ein, mit uns in den Kindergarten zu kommen. Dort möchten wir euch auf spielerische Art das Thema der Messe nahe bringen.



Es ist schön, dass ihr immer so zahlreich da seid!



Wir freuen uns auch in Zukunft wieder auf so schöne Kinderkirchen, wie wir sie bisher mit Euch hatten.

Dieses Gebet beten wir in jeder Kinderkirche

*Wo ich gehe, wo ich stehe,
bist Du, lieber Gott bei mir!
Wenn ich dich auch niemals sehe,
weiß ich dennoch, Du bist hier!
Amen!*

Das Team Kinderkirche wünscht euch
und euren Eltern frohe Ostern.





Es muss nicht immer das ganz große Werk sein!

Oftmals sind es die kleinen, kaum sichtbaren Hilfen die wertvoller sind als große Gesten. In der Summe sind sie in der Lage großes zu bewirken. Diesem Gedanken folgend gibt es in Rosendahl und Umgebung viele Vereine und Verbände, die es sich zur Aufgabe gemacht haben in verschiedenster Weise zu helfen, jeder auf seine Art, jeder für seine Sache.

Wir der Förderverein „**lebenswertes Leben - würdevolles Alter**“ e.V., möchten die späte und vielfach letzte Lebensphase der Senioren unserer Stiftung zu den Heiligen Fabian und Sebastian entsprechend unseres Vereinsnamen positiv gestalten.

Hierfür sind wir auf Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen. Mit nur 24 Euro Jahresmitgliedsbeitrag kann jeder Teil eines großen Wirkens sein.

Natürlich können wir negative Lebenserfahrungen nicht ungeschehen machen und auch eine nicht mehr existierende Familie können wir nicht wirklich ersetzen. Aber wir können dabei helfen, Erleichterung zu schaffen, Momente der Entspannung und der Freude bieten und durch Einzelfallhilfen auch körperliche und seelische Entlastung organisieren. Darüber hinaus möchten wir das Lebensumfeld der Senioren bereichern.

Dies kann die Anschaffung eines Rollstuhltransportfahrrades, der Bau und Unterhalt einer





Zwerghuhnvoliere oder wie in diesem Jahr geplant, die Neugestaltung der Teichanlage und der Bau eines schützenden festen Pavillons im Sinnesgarten der Einrichtung sein.

Wenn auch Sie unsere Ziele unterstützen möchten, sind Sie hierzu herzlich eingeladen. Einen Flyer mit innenliegendem Mitgliedsantrag finden Sie an der Rezeption der Stiftung.

Auch online auf der Homepage der Stiftung sind wir zu finden, unter www.altenhilfe-rosendahl.de. Für Einzelspenden finden Sie unsere Kontodaten ebenfalls im Flyer. Wir sind

ein gemeinnützig anerkannter Verein. Alle Spender erhalten eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Auch telefonisch sind wir erreichbar und zwar von montags bis freitags in der Zeit von 09:00 - 17:00 Uhr unter der Rufnummer: 02547 780. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende



Ferienlager Rosendahl

Wie in jedem Jahr macht sich das Ferienlager Rosendahl auch 2017 auf den Weg nach Österreich, um zwei erlebnisreiche Wochen in den Sommerferien zu erleben.

Die kommende Reise geht wie schon so oft nach **St. Johann im Pongau**, wo schon viele Kinder und Jugendliche ein unvergessliches Ferienlager erlebt haben. Dazu trägt vor allem die sehr gelungene Unterkunft bei, die sich durch einen hauseigenen Badensee auszeichnet.

Doch nicht nur dieser verspricht zwei Wochen voller Spaß. Neben dem Badensee bietet der **Jugendhof „Schlosshof“** weitere tolle Attraktionen.



Ganz neu gestaltet sind die Trampolinanlage und der Soccerplatz, aber auch der Beachvolleyballplatz lädt zum Spielen ein.



Zusätzlich zu den örtlichen Möglichkeiten bereiten die Betreuer des Ferienlagers weiteres Programm vor. Zu erwarten sind wieder Sport- und Gruppenspiele, gemütliche Abende am Lagerfeuer und spannende Spielshows wie „Schlag die Betreuer“. Auch in diesem Jahr wird eine freiwillige Zweitagesbergwanderung mit einer Übernachtung in einer Berghütte angeboten.



Wer nun Lust hat an unserer Ferienfreizeit teilzunehmen, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen sind natürlich noch möglich! Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare gibt es auf unserer Homepage www.ferienlager-rosendahl.de oder auf unserer Facebook-Seite.



Mitfahren darf bei uns jeder, der zwischen **9 und 15 Jahren** alt ist, unabhängig davon, ob er aus Rosendahl kommt oder nicht. Stattfinden wird das Ferienlager im Zeitraum vom **11.–26.08.2017** (5. und 6. Sommerferienwoche).

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Marius Abel (0176 32806729) oder Sven Witte (0176 31173813).

Wir freuen uns auf zwei Wochen mit Euch in Österreich!
Das Betreuerteam Ferienlager Rosendahl!





Hallo liebe Gemeinde!
Der Kinderchor hatte ein aufregendes, musikalisches und abwechslungsreiches Jahr 2016. Als Dankeschön haben wir in diesem Jahr bereits einen gemeinsamen Ausflug zur Freilichtbühne Billerbeck unternommen, um dort das Winterstück „Momo“ gemeinsam zu sehen. Das hat uns allen viel Freude bereitet. Jetzt starten wir mit neuer Motivation ins Jahr.

Das gemeinsame Singen bereitet uns viel Freude. Wir sind zurzeit 40 Kinder und proben in zwei Gruppen. Wenn du Lust hast mitzusingen, komm doch einfach mal zu den Proben. Wir üben jeden Donnerstag im Holtwicker Pfarrheim. Die erste Gruppe (1. -2.Klasse) probt von 14.45 Uhr – 15.30 Uhr und die zweite Gruppe (ab 3. Klasse) startet dann um 15.30 Uhr und singt bis 16.15 Uhr.

Als erstes durften wir verkleidet die Karnevalsmesse musikalisch mitgestalten. Das war sehr spannend und hat uns viel Spaß gemacht.

Nun proben wir bereits für die weiteren Familiengottesdienste und die Erstkommunionfeiern. Es bleibt aber immer noch genügend Zeit um zwischendurch Lieder z.B. über eine tapfere Maus zu singen oder einen neuen Kanon zu proben. Somit ist es sehr abwechslungsreich und immer wieder interessant.

Ansprechpartner:

Anke Richter

(Tel. 02566 909730) und

Christina Gottheil

(Tel. 02566 905587)

www.kinderchor-holtwick.de





zum Pfarrfest in Höven am Sonntag, 7. Mai 2017

Wo sich nette Menschen treffen ...

... wird alter Ärger schnell vergessen,
... wird gern und gut und viel gegessen,
... wird Freude am Lachen nur gemessen,
... und wird bis spät zusammengesessen.

Wo treffen sich nette Menschen?

Natürlich bei unserem Pfarrfest
rund um die Kirche!

Die Glocken rufen Sie zum Gottesdienst,
mit dem wir unser Fest beginnen.



Mit Gott an einem Tisch sitzen „Eucharistie“

Gott will uns ganz nahe sein, näher als Menschen es sein können – um uns herum und in uns.

Im Sakrament der Eucharistie sitzen wir mit Jesus an einem Tisch: Was er vor fast 2000 Jahren seinen Freunden sagte, wird in der heiligen Messe Gegenwart. „Eucharistie“ heißt auf Deutsch: „Dank sagen“. Es gibt viele Gründe dafür dankbar zu sein: für den Sonnenschein, das Dach über dem Kopf, den gedeckten Tisch, für die Eltern, Geschwister, Freunde, für unsere Gesundheit und für unser Leben.

Wir leben nicht allein, wir glauben nicht allein. In der Eucharistie feiern wir unsere Gemeinschaft mit den anderen Christen und - mit Gott, unserem

Vater. Sie wird uns geschenkt von seinem Sohn Jesus, der unser Bruder ist. Auch dafür wollen wir danken.

Die Erstkommunion ist die feierliche Einladung, Jesus als Gastgeber sich mit IHM an einen Tisch zu setzen.



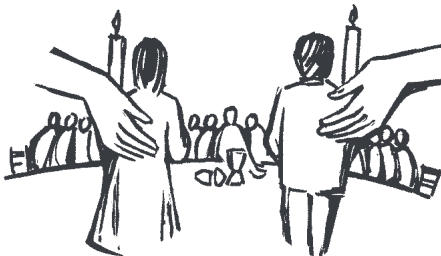
30 Kinder aus St. Nikolaus Holtwick bereiten sich auf den Tag ihrer Erstkommunion vor. Begleitet werden die Kinder von engagierten Katechetinnen, die von Reinhildis Lösing und Mechtild Sicking vorbereitet werden. Eine große Freude ist es, dass Pastor Holtmann Woche für Woche in den Religionsunterricht kommt und so die Kinder kennenlernt.



Unsere Kommunionkinder

am Sonntag, den 21.05.

Steven Boom
Till Boom
Maurice Gedik
Nico Heuer
Emely Eva Maria Kleyer
Kira Mania
Aileen Riemer
Anna Speeth
Janne Üffing



*Glaube fest an Gott den Herrn;
glaube an sein Walten!
Niemals ist es unmodern,
sich an Gott zu halten.
Sei getrost: An Gottes Hand
hast Du immer festen Stand!*

an Christi Himmelfahrt, 25.5.

Mika Albers
Moritz Althues
Eddy Arendt
Leon Damhus
Linus Fränkert
Katharina Gehrke
Ole Alexander Götde
Emma Gottheil
Jonas Graute
Thilo Hirtz
Leo Hohaus
Koleo Maria Kemler
Anna Sophie Korbin
Leon Künast
Laurenz Mönkediek
Darius Pechacek
Laura Redel
Conor Schulze Füchtling
Lynn Stodtmeister
Jule Tiedeken
Luke Zimmermann





Spendenergebnisse der Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl von Februar 2016 bis Januar 2017

Das größte Ergebnis erbrachte
die Sternsingeraktion mit **20.647,30 €.**

Es folgt die Adveniat-Kollekte mit **14.074,22 €.**

Für Misereor wurden **7.854,23 €**

und für Renovabis **3.151,28 €**
gespendet.

In der Summe sind das **45.727,03 €,**

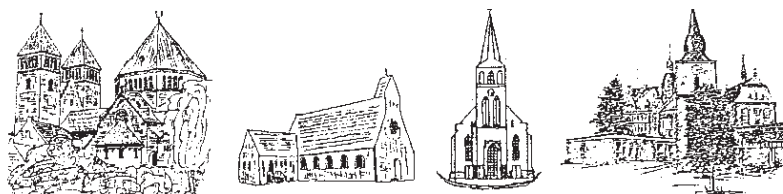
die von ca. 8.800 Katholiken in Rosendahl aufgebracht wurden.

Hinzuzurechnen sind da noch die allgemeinen Kollekten an jedem
Sonntag und die Haussammlungen für die Caritas, die zweimal im
Jahr durchgeführt werden.

Die Caritas-Sammlungen erbrachten **12.461,66 €.**

Die Kollekten-Ergebnisse lassen auf eine aktive Gemeinde schlie-
ßen, die nicht nur betet, sondern auch praktisch etwas dafür tut,
dass die Gebetsbitten sich erfüllen können.

Allen Spendern herzlichen Dank!



Sonntagsgottesdienste in der Pfarrei Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl

Ss. Fabian und Sebastian Osterwick

Samstag	15.00 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	07.30 Uhr	Hl. Messe
	10.30 Uhr	Hochamt

St. Marien Höven

Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe
---------	-----------	-----------

St. Nikolaus Darfeld

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.45 Uhr	Hl. Messe in St. Anna Höpingen
	10.00 Uhr	Hochamt

St. Nikolaus Holtwick

Samstag	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.30 Uhr	Hochamt



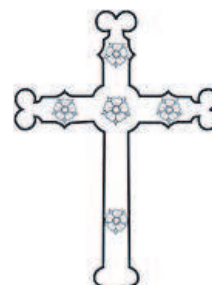
Unsere Pfarrkirche Ss. Fabian und Sebastian wird in der Zeit vom **8. Mai bis voraussichtlich 29. September 2017** innen renoviert und muss für diese Zeit geschlossen bleiben.

Die Hl. Messen während dieser Zeit finden an einem anderen Ort zu den gewohnten Uhrzeiten statt, und zwar:

Samstag	18.00 Uhr Vorabendmesse	Höven
Sonntag	07.30 Uhr Hl. Messe	Mensa der Sekundarschule
	10.30 Uhr Hochamt	wie 07.30 Uhr
Montag	08.30 Uhr Hl. Messe	Altenheim
Dienstag	09.00 Uhr Hl. Messe	Altenheim
Mittwoch	10.00 Uhr Hl. Messe	Altenheim
Donnerstag	19.00 Uhr Abendmesse	Altenheim
Freitag	08.30 Uhr Hl. Messe	Altenheim



***Pfarreirat
der Kirchengemeinde
Ss. Fabian und Sebastian
Rosendahl***



Pastoralplan – Steuerungsgruppe

Der Pfarreirat der Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl hat eine Steuerungsgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, einen Pastoralplan für unsere Gemeinde zu erarbeiten. Der Pastoralplan ist eine Art „Fahrplan“ für die seelsorgliche Arbeit und zukünftige Entwicklung der Pfarrei in den nächsten Jahren.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe haben dazu einen Fragebogen zur Erfassung der derzeitigen Ist-Situation in unserer Pfarrgemeinde erarbeitet. Dieser Fragebogen wurde auf einer Informationsveranstaltung am 2. Februar 2017 Vertretern kirchlicher und nichtkirchlicher Gruppierungen aus der Gemeinde Rosendahl vorgestellt, um - getragen von einer möglichst breiten Basis - gleichzeitig sinnvolle Änderungen, Ergänzungen etc. durchzuführen.

Der Fragebogen ist nach erfolgter Überarbeitung mit Ergänzungen bzw. Korrekturen in Druck gegeben worden. Ab Aschermittwoch wurden die Fragebögen von den Mitgliedern der Gemeindeausschüsse an alle in Rosendahl lebenden Personen ab 14 Jahren verteilt.

Die ausgefüllten Fragebögen konnten bis Ende März abgegeben werden. Sobald die Fragebögen ausgewertet sind, wird das Ergebnis der Pfarrgemeinde in geeigneter Weise vorgestellt.

Vom Ergebnis der Auswertung, bzw. von Ihren Antworten, wird die Zukunft unserer Pfarrgemeinde in personeller und auch in materieller Hinsicht gestaltet werden.

Für den Pfarreirat
Günter Tenti und Maria Terhörst



**Gebt Euch nicht mit Kleinem zufrieden,
Gott erwartet Großes.**

Hl. Katharina von Siena (Patronin der Berufsverbände der Pfarrsekretärinnen in Deutschland)

Pfarramt Holtwick

Lisa Rahsing
Kirchplatz 17
Tel. 02566 1334
Fax. 02566 3773
stnikolaus-holtwick@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten

Mo 14.00-18.00 Uhr
Di 08.00-12.00 Uhr
Do 08.00-12.00 Uhr
Fr 08.00-12.00 Uhr

Pfarramt Osterwick

Margret Büning
und Maria Terhöst
Fabianus-Kirchplatz 7
Tel. 02547 933583-0
Fax. 02547 933583-20

Öffnungszeiten

Mo 09.00-12.00 Uhr
Di 09.00-12.00 Uhr
Mi 09.00-12.00 Uhr
Do 09.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Fr 09.00-12.00 Uhr

stfabianusebastian-osterwick@bistum-muenster.de

Pfarramt Darfeld

Karin Monse
Pfarrer-Wiedenbrück-Straße 5
Tel. 02545 651
Fax. 02545 919045

Öffnungszeiten

Mo 15.00-17.30 Uhr
Mi 15.00-17.30 Uhr
Do 15.00-17.30 Uhr
Fr 14.00-15.00 Uhr

stnikolaus-darfeld@bistum-muenster.de



Seelsorger der Katholischen Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl

Pfarrer Dirk Holtmann, leitender Pfarrer
Osterwick, Fabianus-Kirchplatz 7

Tel. 02547 933 5830

Pfarrer Hans Schmeinck
Holtwick, Kirchplatz 17

Tel. 02566 1334

Pfarrer em. Otto Banse
Darfeld, Nikolausplatz 2a

Tel. 02545 9359225

Pfarrer em. Ulrich Derstappen
Osterwick, Fabianus-Kirchplatz 21

Tel. 02547 933193

Pfarrer em. Prof. Dr. Seemampillai Emmanuel
Darfeld, Sandweg 4

Tel. 02545 919574

Pfarrer em. Hubert Hambrügge
Osterwick, Schöppinger Straße 4

Tel. 02547 9399281

Diakon Josef Bartholomäus
Osterwick, Von-Galen-Straße 10

Tel. 02547 570

Diakon Hermann Lösing
Osterwick, Schoppenbusch 44

Tel. 02547 1786

Diakon Bernhard Scheipers
Darfeld, Schützenstraße 1

Tel. 02545 519

Diakon Robert Sicking
Osterwick, Vredestraße 18

Tel. 02547 1777

Pastoralreferentin Reinhildis Lösing
Osterwick, Fabianus-Kirchplatz 7

Tel. 02547 933583-13

Pastoralassistentin Mechtild Sicking
Osterwick, Fabianus-Kirchplatz 7

Tel. 02555 543





Die Welt ist voller
GUTER IDEEN.
Lass sie **wachsen.**



Ihre Spende
am 1./2. April
2017

Spendenkonto der Gemeinde
VR-Bank Westmünsterland
DE68428613875135350000
Sparkasse Westmünsterland
DE86401545300035345404



MISEREOR
• IHR HILFSWERK

